



Einführungs- und Grundkurs

Termine

Einführungskurs: 18. bis 19.1.2027

Grundkurs: 22. bis 26.2.2027

jeweils 9.00-17.00 Uhr, Freitag bis 15.00 Uhr

Ort: JVA Bernau am Chiemsee

Anmeldung

mit beiliegendem Anmeldevordruck bitte ausschließlich per E-Mail

Anmeldeschluss: 10.01.2027

Teilnehmerzahl: max. 20

Wichtig: Die Teilnahme am Grundkurs setzt die vorherige Teilnahme am Einführungskurs voraus.
Über Ausnahmen (bei entsprechenden Vorkenntnissen zur MIVEA aus anderem Zusammenhang) entscheiden die Mitglieder der IAK.

Kosten

- **nur Einführungskurs: € 200,-** einschl. Arbeitsunterlagen, Pausen-Imbiss; ohne Unterkunft/Verpfl.
- **Einführungs- und Grundkurs: € 600,-** einschl. Handbuch: Bock, Kriminologie, 5. Aufl. 2019, Arbeitsunterlagen, Durchsicht und Kommentierung einer Fallbearbeitung, Pausen-Imbiss; ohne Unterkunft/Verpflegung.

Referenten der IAK

Dr. Nina Kaiser und **Mag.iur. BSc Ida Leibetseder**

Universität Graz, Hans-Gross-Zentrum für interdisziplinäre Kriminalwissenschaften (ZIK)

Dr. Christoph Schallert

Universität Mainz, Zentrum für interdisziplinäre Forensik (ZiF)

Zur Methode

Die Methode der idealtypisch-vergleichenden Einzelfallanalyse (MIVEA) bietet eine wissenschaftliche und praxiserprobte Möglichkeit, die kriminelle Gefährdung eines Menschen zu erkennen und daraus wirksame Maßnahmen für den jeweiligen Einzelfall im Sinne einer Interventionsprognose abzuleiten. Je nach Kontext kann dies z. B. ein Bericht der JGH, ein Vollzugsplan, eine Stellungnahme zur vorzeitigen Entlassung aus der Haft oder ein Bewährungsplan sein.

Programm

Einführungskurs

Wissenschaftstheoretische und empirische Grundlagen und rechtlicher Rahmen prognostischer Verfahren und Stellungnahmen, v. a. in der Strafrechtspflege; Vorstellung der wissenschaftlichen Grundlagen und des Vorgehens bei der Erstellung einer kriminologischen Fall-Analyse mit der MIVEA im Vergleich (auch im Vergleich zu anderen prognostischen Verfahren)

Grundkurs

- 1./2. Tag: gemeinsame Erarbeitung eines praktischen Falles mit der MIVEA
- 3./4. (halber) Tag: Erstellung einer ersten eigenen kriminologischen Fallanalyse in kollegialer Bearbeitung (Kleingruppen).
4. Tag (2. Hälfte): Hinweise zur Gesprächsführung und zur mündlichen Präsentation, Vorstellung von Arbeitshilfen, (sofern zeitlich möglich: Früherkennung krimineller Gefährdung, kriminologisch fundierte Intervention)
5. Tag: Besprechung der kommentierten Fallanalysen, dabei Klärung noch offener Fragen